



Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon

c/o Hansruedi Kocher
Hauflandweg 3
8335 Hittnau
Mobile 079 781 05 81
E-Mail hansruedi.kocher@bluewin.ch

Medienmitteilung

Drei Bewerbungen für BRAVO-Preis nominiert

HK – Der mit bekannten Persönlichkeiten ergänzte Vorstand der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon hat drei Bewerbungen für den BRAVO-Preis nominiert. Die Generalversammlung vom Freitag, 27. Mai 2016, wird darüber entscheiden, wer den ersten, den zweiten und den dritten Preis gewinnen wird. Bei den drei nominierten Bewerbungen handelt es sich um den Verein Muucamp Russikon, die Gruppe Deutschunterricht für Asylsuchende Weisslingen und den Oekumenischen Basarverein Illnau.

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon will mit der erstmaligen Vergabe des BRAVO-Preises auf die hohe Bedeutung des freiwilligen Engagements für unsere Gesellschaft hinweisen und die Freiwilligenarbeit fördern.

Bewerbungen aus dem ganzen Bezirk

Nicht nur die hohe Beteiligung war erfreulich. Für den Vorstand ist es ebenso positiv, dass sich Vereine und Organisationen aus ganz verschiedenen Sparten und aus fast allen Gemeinden des Bezirkes Pfäffikon für den BRAVO-Preis beworben haben. Das Auswahlverfahren erwies sich als aufwändig und anspruchsvoll. Für die Bestimmung der drei besten Bewerbungen verstärkte sich der Vorstand der Gemeinnützigen Gesellschaft mit vier bekannten Persönlichkeiten aus dem Bezirk Pfäffikon. Es sind dies Rita Fuhrer, alt Regierungsrätin, Pfäffikon; Hans Aeschlimann, Gemeindepräsident, Russikon; Heidi Weiss, Gemeinderätin, Bauma; und Salome Wyss, Stadträtin und Bezirksrichterin, Illnau-Effretikon.

Drei Bewerbungen aus verschiedenen Sparten nominiert

Bei den zuhanden der Generalversammlung vom Freitag, 27. Mai 2016, in der Palmeria in Pfäffikon, für die Vergabe des BRAVO-Preises nominierten Bewerbungen handelt es sich um die drei folgenden Vereine und Gruppierungen: Verein Muucamp Russikon, Gruppe für Deutschunterricht für Asylsuchende Weisslingen und Oekumenischer Basarverein Illnau.

Preisverleihung nach den statutarischen Geschäften

Nach der Behandlung der statutarischen Geschäfte können sich diese drei Bewerberinnen und Bewerber selber vorstellen. Anschliessend werden die Mitglieder der Gemeinnützigen Gesellschaft in einer geheimen Abstimmung darüber befinden, wer den 1. Preis (8'000 Franken), den 2. Preis (5'000 Franken) und den 3. Preis (3'000 Franken) erhalten wird. Die Vergabe des BRAVO-Preises wird moderiert vom bekannten Zürcher Oberländer Model Steven Epprecht.

Übrige Teilnehmer gehen nicht leer aus

Der Vorstand und die übrigen Jury-Mitglieder sind beeindruckt von der Vielfalt der Freiwilligenarbeit, die im Bezirk Pfäffikon geleistet wird. Auch der für die Erarbeitung der Bewerbungen für den BRAVO-Preis getätigte Aufwand war enorm. Es hätten viele Bewerberinnen und Bewerber ebenfalls verdient, ausgezeichnet zu werden. Damit die übrigen Teilnehmenden nicht ganz leer ausgehen, als Dankeschön für die Bewerbung sowie als Wertschätzung für den äusserst wichtigen Einsatz für die Bevölkerung des Bezirkes Pfäffikon erhalten diese einen Gutschein über 100 Franken vom Restaurant Schneider's Quer in Pfäffikon.

Die drei nominierten Bewerbungen im Kurz-Portrait

Gruppe Deutschunterricht für Asylsuchende Weisslingen: Seit zwei Jahren erteilt eine Gruppe von fünf Personen mit grosser Hingabe und auf absolut freiwilliger und ehrenamtlicher Basis den Asylsuchenden in der Gemeinde Weisslingen Deutschunterricht. Das Team begrüsst die Neuankömmlinge, teilt sie in Leistungsklassen ein, beschafft die Lehrmittel, führt den Deutschunterricht durch und coacht sich gegenseitig. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur raschen Integration der Asylsuchenden geleistet.

Oekumenischer Basarverein Illnau: Nach einer zweijährigen Probephase wurde 1983 der ökumenische Basarverein Illnau gegründet, der jedes Jahr im Rössli-Saal in Illnau einen Adventsbasar durchführt. Über zweihundert Vereinsmitglieder im Alter zwischen 20 und 95 Jahren stellen ihre Ideen und handwerkliches Geschick dem Verein zur Verfügung. Im Gegensatz zu kommerziellen Weihnachtsmärkten kommt der Erlös aus dem Adventsbasar vollständig gemeinnützigen Projekte im In- und Ausland zu gute. In den letzten 32 Jahren konnten auf diese Weise insgesamt 850'000 Franken gespendet werden.

Der Verein Muucamp, Russikon, führt seit 1997 jedes Jahr für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren in den Herbstferien ein Lager durch. Die Lagerwoche ist geprägt vom Singen, Musizieren, Tanzen, Theaterspielen, Bühnenbild herstellen, Fotografieren und Filmen. Gegen Ende der Woche werden die Puzzleteile zusammengefügt und es entsteht eine knapp zweistündige Show, die dann an den zwei folgenden Wochenenden zu Hause dem begeisterten Publikum präsentiert wird. Besonders bemerkenswert ist, dass sich der Vereinsvorstand und die Lagerleitung des ursprünglich von zwei Lehrpersonen initiierten Muucamps weitgehend aus früheren Teilnehmenden zusammensetzen.